



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 230.

Dienstag, den 16. November.

1847.

## Die drei Schreckenstage.

Historische Novelle von Moriz Reichenbach.

(Fortsetzung.)

5.

Die drei Verbündeten hatten indessen unter den Gefangenen noch zwei vertraute Freunde gefunden, und diese in den geheimen Rettungsplan eingeweiht. Es waren Georg Gabriel, ehemaliger Secretär beim Departement, und Franz Vincent, welcher als Offizier der Insurgenten während der Belagerung gedient hatte. Um elf Uhr Nachts begannen sie ihr Werk. Der Offizier Vincent wurde mit einem Messer bewaffnet an die Eingangsthür als Wache gestellt, um den Gefängnißwärter im äußersten Falle niederzustößen, sobald er bemerke, daß dieser bei seiner gewöhnlichen Mitternachtsrunde den geringsten Verdacht schöpfe. Die vier Uebrigen legten ihre Oberkleider ab und suchten nun einen Aus-

gang. Am Ende des weiten Kellers befand sich ein schmutziger Winkel und hinter diesem hatte Albert eine breite Thür von starkem Eichenholze entdeckt. An diese Thür legten sie, mit vereinten Kräften, und so geräuschlos als möglich, Hand. Allmählig gaben die Angeln nach, und das Blei, womit sie eingelöthet waren, fiel unter der Feile. Doch noch wollte die Thür nicht weichen, man hob sie mit dem Brecheisen — vergebens. Sie konnten nicht begreifen, welchen Widerstand sie eigentlich zu bekämpfen hätten und man beschloß deshalb ein Loch hineinzuschneiden, welches man mit dem Meißel erweiterte, so daß man die Hand durchstecken konnte. Nun gewahrten sie endlich, daß die Thür, vermittelt eines dicken Seils, welches durch einen eisernen Ring lief, an einem großen entfernten Balken befestigt sei. Mit Hülfe eines scharfen Messers wurde es durchschnitten, und nun erst ließ sich die Thür ohne Hinderniß öffnen. Man lehnte sie leise an und suchte nun